LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN INSTITUT FÜR INFORMATIK PROF. Dr. C. LINNHOFF-POPIEN, DR. A. KÜPPER

Sommersemester 2001 1. Klausur 26.05.2001

1. Klausur: Technische Grundlagen der Informatik

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Es sind **keine** Hilfsmittel erlaubt (auch kein Taschenrechner!).
- Verwenden Sie zur Bearbeitung der Aufgaben nur das ausgeteilte Arbeitspapier. Versehen Sie jedes Arbeitspapier mit Ihrem Namen und Vornamen sowie Ihrer Matrikelnummer gemäß Studentenausweis.
- Verwenden Sie für jede Aufgabe einen separaten Bogen.
- Schreiben Sie keine Lösung auf die Angabe! Diese werden nicht gewertet.
- Schreiben Sie nicht mit roter oder grüner Farbe und nicht mit Bleistift.
- Die angegebenen Punkte für die einzelnen Aufgaben dienen als Richtschnur und sind nur vorläufig.
- Geben Sie die vorliegende Angabe am Ende der Klausur mit Ihren Lösungen ab!
- Legen Sie Ihren Personal- und Studentenausweis gut sichtbar neben sich.
- Vergessen Sie nicht, Ihre Programme ausreichend zu kommentieren.
- Falls nicht anders angegeben, besitzen alle atomaren Datentypen Wort-Format.

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Name:				 			
Vorname:					, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	 	
Matrikelnummer:							

	Bewer	tung	
Aufgabe 1	max. 10 Pkt.	Pkt.	<i>Y</i> .,
Aufgabe 2	max. 10 Pkt.	Pkt.	
Aufgabe 3	max. 10 Pkt.	Pkt.	
Summe	max. 30 Pkt.	Pkt.	

Aufgabe 1: Zahlendarstellung

(1.5+4.5+4 Pkt.)

a. Darstellung ganzer Zahlen im 2er-Komplement

Geben Sie die größte und die kleinste Zahl sowie die Null im 8-bit 2er–Komplement (Dualdarstellung!) an.

b. Addition im 2er-Komplement

Folgende Dualzahlen (8-bit) im 2er-Komplement sind gegeben: 10011100 und 01110110

- (i) Addieren Sie die beiden Zahlen (in 2er-Komplement Darstellung).
- (ii) Hat bei der Addition ein Überlauf (overflow) stattgefunden? Begründen Sie **kurz** Ihre Antwort.
- (iii) Falls kein Überlauf stattgefunden hat, so stellen Sie das Ergebnis als Dezimalzahl dar.
- c. Gleitpunktdarstellung

Nach dem IEEE 754 Standard ist die Berechnungsformel einer Gleitkommazahl bei einfacher Genauigkeit wie folgt:

 $(-1)^{S} \times (1 + Significand) \times 2^{(Exponent-127)}$

wobei die 32-bit Darstellung folgendermaßen ist:

31	30 29	28 2	726	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
5			ŀ	L																									
3		Exp	one	111												5	181	11110	can	<u>a</u>									

- (i) Wandeln Sie folgende rationale Zahl $(-\frac{3}{8})_{(10)}$ in Gleitkommadarstellung um.
- (ii) Welche der beiden folgenden Zahlen κ und γ ist größer? Begründen Sie kurz Ihre Antwort.

Zahl x

31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
0	1	1	0	1	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S			E	ф	ne	nt			Significand										-												

Zahl y

31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S	<u> </u>		E	xpc	ne	nt			Significand																						

Antwort:

a. Darstellung ganzer Zahlen im 2er-Komplement

Die kleinste Zahl ist: 10000000
Die größte Zahl ist: 01111111
Die Null ist: 00000000

Addition im 2er-Komplement

'-- Übertrag wird weggelassen

- (ii) Es hat kein Überlauf sondern nur ein Übertrag stattgefunden. Das Ergebnis bleibt im darstellbaren Bereich, da eine negative und eine positive Zahl addiert wurde (und das darstellbare Intervall bis auf eins symmetrisch zur Null ist).
- (iii) $00010010 \Rightarrow -(0) \times 2^7 + 0 \times 2^6 + 0 \times 2^5 + 1 \times 2^4 + 0 \times 2^3 + 0 \times 2^2 + 1 \times 2^1 + 0 \times 2^0 = 18$
- c. Gleitkommadarstellung:
 - (i) $(-\frac{3}{8})_{(10)} = -\frac{(11)_{(2)}}{2^3} = -(1.10)_{(2)} \times 2^{-2}$ $\Rightarrow S = 1$, Exponent = -2 = 125 - 127

3.	130	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1	0	1	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S	- Evnonent															S	igi	nific	can	d								-L			

(ii) Beide Zahlen haben das gleiche Vorzeichen. Daraus folgt, man muss den Exponenten betrachten. Da der Exponent der Zahl y größer ist (sieht man einfach bei der Bias-Notation) als von x folgt: x < y

Aufgabe 2: Karnaugh-Verfahren

(3+2+2+2+1) Pkt.)

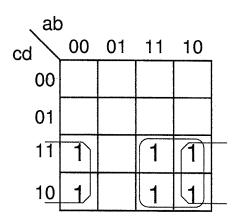
Gegeben ist Funktion $f: B_4 \to B$ mit folgender Funktionstabelle:

а	b	С	d	f
0	0	0	0	0
0	0	0	1	0
0	0	1	0	1
0	0	1	1	1
0	1	0	0	0
0	0 0 0 0 1	0	1	0
0	1	1	0	0
0	1	1	1	0
1	0	0	0	0
1	0	0	1	0
1	0	1	0	1
1	0	1	1	1
1	1	0	0	0
0 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1	1 0 0 0 0 1 1 1	1 1 0 0 1 1 0 0 1 1 0 0 1 1 1 0	0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1	0 1 1 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 0 0 1
1	1	1	0	1
1	1	1	1	1

- a. Zeichnen Sie das zugehörige Karnaugh-Diagramm.
- b. Minimieren Sie durch Blockbildung unter Beachtung folgender Kriterien: die Anzahl der Blöcke soll möglichst klein sein und die Blöcke möglichst groß.
- c. Geben Sie die minimierte Funktion an.
- d. Wodurch unterscheiden sich zyklisch benachbarte Terme eines Karnaugh-Diagramms?
- e. Welches Gesetz erlaubt das mehrfache benutzen eines Terms (z.B. zum Minimieren)?

Antwort:

а.



- b.
- c. $f(a,b,c,d) = ac + \overline{b}c$ oder $f(a,b,c,d) = c(a+\overline{b})$
- d. Zyklisch benachbarte Terme unterscheiden sich nur dadurch, dass genau eine Variable in einem Term negiert ist und im anderen Term nicht negiert ist.
- e. Das Verschmelzungs- oder auch Idempotenzgesetz: x = x + x.

Aufgabe 3: SPIM Programmieraufgabe

(2+7+1 Pkt.)

Es soll ein **vollständiges** SPIM–Programm erstellt werden, dass einen eingelesenen ASCII–Zeichenstring in eine Integer–Zahl umwandelt.

Gehen Sie hierbei folgendermaßen vor:

- a. *Eingabe*: Es wird ein max. 10 Zeichen langer ASCII–String eingelesen. Der Anwender soll mit einem entsprechenden Anweisungstext zur Eingabe einer Zahl aufgefordert werden.
- b. *Hauptteil*: Der ASCII–Zeichenstring wird in eine Integerzahl umgewandelt. Beachten Sie hierzu folgendes:
 - Gehen Sie davon aus, dass der String nur Zahlen enthält.
 - Gehen Sie davon aus, dass das temporäre Register \$t2 die Anzahl der Ziffern im ASCII– String enthält.
 - Gehen Sie davon aus, dass das temporäre Register \$t0 die Adresse des letzten Zeichens im ASCII-String enthält (dies entspricht der Einer-Stelle der damit dargestellten Zahl).
 - Die ASCII-Codierung des Zeichens "0" beträgt 48; ab dieser Codierung sind aufsteigend die restlichen Ziffern 1 bis 9 abgelegt.
 - Legen Sie das Ergebnis der Konvertierung in Register \$50 ab.
- c. Ausgabe: Das Ergebnis wird als Integer wieder ausgegeben.

Hinweise:

- Vergessen Sie nicht, notwendigen Speicher zu reservieren!
- Verwenden Sie weitere Register und definieren Sie notwendige Marken.
- Kommentieren Sie ihr Programm ausreichend!
- Auf der nächsten Seite befindet sich eine Liste von SPIM-Befehlen.

SPIM Assemblerbefehle

Befehl	Argumente	Wirkung
add	Rd, Rs1, Rs2	Rd := Rs1 + Rs2
addu	Rd, Rs1, Rs2	Rd := Rs1 + Rs2
addi	Rd, Rs1, Imm	Rd := Rs1 + Imm
addiu	Rd, Rs1, Imm	Rd := Rs1 + Imm
sub	Rd, Rs1, Rs2	Rd := Rs1 - Rs2
sub	Rd, Rs1, Imm	Rd := Rs1 - Imm
mul	Rd, Rs1, Rs2	$Rd := Rs1 \times Rs2$
mul	Rd, Rs1, Imm	$Rd := Rs1 \times Imm$
b	label	Sprung nach label
j	label	Sprung nach label
jr	Rs	unbedingter Sprung an die Adresse in Rs
beq	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 = Rs2
beqz	Rs, label	Sprung, falls $Rs = 0$
bne	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 \neq Rs2
bnez	Rs1, label	Sprung, falls Rs1 \neq 0
bge	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 ≥ Rs2
bgeu	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 \geq Rs2
bge	Rs, label	Sprung, falls $Rs \geq 0$
bgt	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 > Rs2
bgtu	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 > Rs2
bgtz	Rs, label	Sprung, falls Rs > 0
ble	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 \leq Rs2
bleu	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 \leq Rs2
blez	Rs, label	Sprung, falls Rs \leq 0
blt	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 < Rs2
bltu	Rs1, Rs2, label	Sprung, falls Rs1 < Rs2
bltz	Rs, label	Sprung, falls Rs < 0
syscall		führt Systemfunktion aus
move	Rd, Rs	Rd := Rs
la	Rd, label	Adresse des Labels wird in Rd geladen
<u>lb</u>	Rd, Adr	Rd := MEM[Adr]
lw	Rd, Adr	Rd := MEM[Adr]
li	Rd, Imm	Rd := Imm
SW	Rs, Adr	MEM[Adr] := Rs

Funktion	Code in \$v0	Funktion	Code in \$v0
print_int	1	read_float	6
print_float	2	read_double	7
print_double	3	read_string	8
print_string	4	sbrk	9
read_int	5	exit	10

Antwort: Siehe nächste Seite!

```
.data
2 string: .space 11
                       # Reserviere 11 Bytes (= Laenge + Nulltermination)
 prompt: .asciiz "Geben_Sie_den_Zeichenstring_ein:_"
         .asciiz "Das_Ergebnis_als_Integer_lautet:_"
         # Registerbelegungen:
         # $t0 = Adresse des eingelesenen ASCII-Strings (Pointer)
         # $t1 = enthaelt immer ein Zeichen des Strings
         # $t2 = Zeichen-Zaehler
         # $t3 = temp. Variable, enthaelt die Dezimal-Stelle
         # $t4 = extrahierte Ziffer
         # $t5 = errechnete ganze Dezimalstelle
         # $s0 = umgewandelter Integer (Ergebnis)
         .text
16 main:
         ## Einlesen des ASCII-Strings
         20
         li.
                $v0, 4
                               # 4: print_str
         la
                $a0, prompt
                               # Adresse der 1. auszugebenden Zeile nach $a0
22
         syscall
                               # ausgeben
         la
                $a0, string
                               # Zieladresse
         li
                $a1, 10
                               # Maximale Laenge des Strings 10
         li
                $v0, 8
                               # 8: read_str
         syscall
                               # einlesen
         30
         ## Umwandlung in Integer
         ************************
32
         # Folgendes musste NICHT programmiert werden
         # Dient der Feststellung der Laenge des Strings
                $t0, string
                              # Adresse des Strings nach $t0
         li
                $t2, 0
                               # $t2 ist der Zeichenzaehler (mit 0 init.)
38 nextCh:
                $t1, ($t0)
         1b
                               # Ein Zeichen/Byte des Strings einlesen
         beqz
                $t1, atoi
                               # Null heisst Ende des Strings erreicht
                $t2, $t2, 1
         addi
                               # Zeichen-Zaehler erhoehen
                               # Pointer auf naechstes Zeichen setzen
         addi
                $t0, $t0, 1
42
                nextCh
                               # Sprung zum Schleifenanfang
         Ť
44 atoi:
         sub
                $t0, $t0, 2
                               # Pointer auf letztes Zeichen=erste Ziffer setzen
         sub
                $t2, $t2, 1
                               # Zeichen-Zaehler entsprechend anpassen
         Hauptteil, der zu programmieren ist -----
         li
                $t3, 1
                               # temp. Variable mit 1 initialisieren, wird fuer
                               # die Dezimalstelle (1,10,100,1000,etc.) verwendet
         1i
                $s0, 0
                               # $s0 ist Ergebnisregister (mit 0 init.)
  loop:
                $t2, ausg
                               # Falls Zeichen-Zaehler=0, dann Ende
         begz
         1b
                $t4, ($t0)
                               # Zeichen nach $t4
                               # "Ziffer" extrahieren, indem die ASCII-Stelle
                $t4, $t4, 48
         sub
                               # fuer das Zeichen "0" abgezogen wird
         mul
                $t5, $t4, $t3
                               # Zahl mit der Dezimal-Stelle multipl. (also z.B.
                               # 1, 10, 100, 1000, etc.) und in $t5 ablegen
         add
                $s0, $s0, $t5
                               # zum bisherigen Wert addieren
```

```
$t3, $t3, 10
       mul
                           # naechste Dez.stelle errechnen
       sub
              $t2, $t2, 1
                           # Zeichen-Zaehler erniedrigen
                           # Pointer auf naechste Stelle setzen
        sub
              $t0, $t0, 1
        j
       Ende Hauptteil -----
        ## Ausgabe des Ergebnisses
        68 ausq:
        # Folgende Ausgabe eines Strings musste NICHT programmiert werden!
        li
              $v0, 4
                           # 4: print_str
        la
              $a0, erg
                           # Adresse der 1. auszugebenden Zeile nach $a0
        syscall
                           # ausgeben
        li
              $v0, 1
                           # 1: print_int
        move
              $a0, $s0
                           # Adresse des Ergebnis-Texts nach $a0
        syscall
                           # ausgeben
              $v0, 10
                           # Systemaufrufnr. 10 = EXIT
        syscall
```